

## Your hand stays on a door handle

*A young designer invented a door handle that remains in your hand when you open and close a door*

*Claus Hencken did not want to waste time and invented a solution which was introduced into the market at 2007 „Bau“ in Munich, Germany and the new door has a turning lock as well. After visitors at „Bau“ were amazed about the new concept, everybody asked themselves why nobody had invented this new idea before. The mechanism of the new door is its reversible handle and lock: One turns the handle into the open space without releasing it and without turning around oneself. There is only one fluid movement that is practical and natural. Unnatural movements belong to the past.*

*Claus Hencken had to find competent partners to produce his innovations concept and found lock manufacturer WSS from Heiligenhaus and lock manufacturer KTM from Bocholt, Germany. At careful calculation the new doors will cost 20 to 30% more than a normal door, but the perfect combination of design and practical use has arrived. And it is a concept with a lot of fun.*



# Türen neu begreifen

Patentierte Weltneuheit bei Innentüren –  
Das Drehschloss

*Closing doors in an easier manner  
than usual – The Reversible Lock*



KTM	WSS
Kleine Türen Manufaktur Benzstraße 17 D-46395 Bocholt	Wilh. Schlechtendahl & Söhne Mozartstraße 4-12 D-42579 Heiligenhaus
Telefon 0049 (0)28 71-21 45 0 Telefax 0049 (0)28 71-18 44 00	Telefon 0049 (0)2056-17 0 Telefax 0049 (0)2056-51 42
info@ktmbocholt.de www.ktmbocholt.de	wss@wss.de www.wss.de

**HENCKEN**  
DESIGN GROUP

Ritterstrasse 296 D-47805 Krefeld info@drehschloss.de	Telefon 0049 (0)2151 36 58 37 0 Telefax 0049 (0)2151 36 58 37 1 www.drehschloss.de
---	--

## Alles im Griff

Presse-Kurztext

Designer schuf mit seinem Drehschloss den Klinkenwechsel aus der Welt

Die Tür- und Schlossproduzenten KTM und WSS haben es dem Jungdesigner Claus Hencken (34) ermöglicht, seine Idee vom idealen Raumwechsel zu verwirklichen. Nur noch ein Griff zur Türklinke, ein Druck, ein Schwung, und man ist drin oder draußen.

Bündig eingebaute Türen lassen sich künftig im perfekten Bewegungsablauf bedienen. Kein Umgreifen oder Tasten mehr. Die Hand bleibt am Drücker. Man muss sich nicht aufs Öffnen oder Schließen einer Tür konzentrieren. Man klinkt sich einfach elegant in den Raum ein oder auch heraus, mit links wie mit rechts.

Der perfekte Zugriff: schnell, präzise, sicher. Hencken ist es mit seinem Drehschloss gelungen, die ewigen Umständlichkeiten beim Öffnen und Schließen einer Tür auf das absolute Minimum zu reduzieren. Faszinierend, dass wir bis heute auf diese Lösung



warten mussten. Das Drehschloss mit zwei Fallen, das nur noch einen Zugriff benötigt. Mit Hilfe seiner Partner konnte sich Hencken über DIN-Norm-Fesseln hinwegsetzen. Er lieferte als Lösung die Verschmelzung von Design und Ergonomie: **perfect handling.** -ens

## Die Hand bleibt am Drücker

Presse-Langtext

Jungdesigner erspart mit seinem Drehschloss lästigen Klinkenwechsel

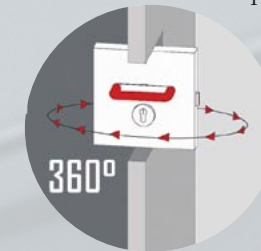
Das bedeutet Zielen, ertasten, erneutes Hinlangen. Handlungen, die einem modernen Menschen nicht mehr zeitgemäß erscheinen. Ganz zu schweigen vom Aufwand, das Zuschlagen der Tür zu vermeiden. Mit dergleichen wollte Hencken keine Zeit mehr verschwenden. Seine Lösung für bündige Türen, die nun zur „Bau“ präsentiert wurde, ist wie viele Innovationen schlicht genial: Das Drehschloss.

Nachdem die erste Verblüffung der Besucher der „Bau“ nüchterner Analyse gewichen war, wird sich mancher gefragt haben, wieso ist nicht schon längst einer darauf gekommen.

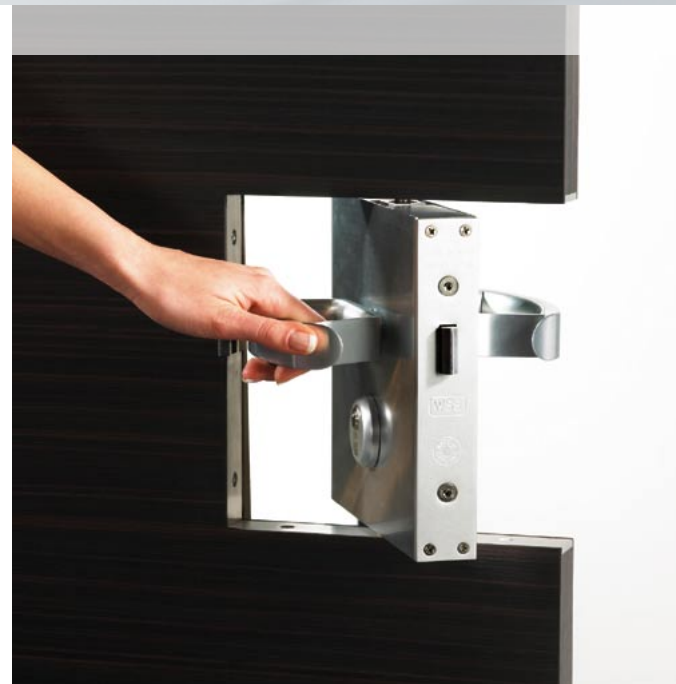
Der Mechanismus scheint denkbar einfach. Man dreht die Klinke, also auch das Schloss mit in den Raum. Ohne loszulassen und sich umdrehen zu müssen. Es gibt nur noch eine schlüssige Bewegung, ergonomisch, praktisch, selbstverständlich.

Endlich ist ein praktikabler und natürlicher Bewegungsablauf bei stumpf anschlagenden Türen gewährleistet. Ungelenke Bewegungen gehören der Vergangenheit an. Allerdings hingen die jahrzehntelangen Innovationshemmungen auch an der DIN-Norm und an der Angst vor einer neuen Preiskalkulation.

Zudem brauchte Hencken potente Partner für die praktische Umsetzung seiner Idee. Und die fand er mit dem Schlossproduzenten WSS aus Heiligenhaus und dem Türen-Hersteller KTM aus Bocholt.



Vorsichtigen Schätzungen zufolge sei mit einem Preisaufschlag von 20 bis 30 Prozent im Vergleich zur anspruchsvollen Tür zu rechnen. Aber die Zeit für die perfekte Verbindung von Design und Ergonomie ist reif. -ens



**Claus Hencken**, Krefelder Designer aus der Colani-Schmiede, machte sich Gedanken, wie man das herkömmliche Schließen und Öffnen einer Tür vereinfachen kann. Wir kennen alle den lästigen Bewegungsablauf, der uns zwingt, die Klinke beim Betreten oder Verlassen eines Raums loszulassen und dann wieder zu packen.

*Claus Hencken an industrial designer from Krefeld, Germany who worked in Colani's team for a few years, thought about opening and closing doors in an easier manner than usual. We all know about opening a door and changing from one door handle to the one opposite it. It means touching one door handle, releasing is again and touching the other one and we all know about doors that slam shut inadvertently.*



**Claus Hencken**  
Dipl.-Designer